

Corona-Hygienekonzept Weiterbildungs-Module

Stand: 23.4.2021

Ziel: Schutz der Weiterbildungsteilnehmer/-innen und Dozentinnen und Dozenten

Grundlagen:

Aktuelle Riskoeinschätzungen und Empfehlungen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

<https://www.hfmt-hamburg.de/umgang-mit-der-corona-pandemie/>

und der Freiburger Musikhochschule

<https://www.mh-freiburg.de/service/covid-19/hygienekonzept-fuer-den-lehrbetrieb>

und das Hygienekonzept des Schwäbischen Chorverbandes

<https://www.s-chorverband.de/>

Anmerkung:

Die angegeben Links werden nach Angaben der Hrsg. ständig aktualisiert.

Präambel

Wir sind uns der vom gemeinsamen Singen ausgehenden Gefahren bewusst und nehmen diese ernst. Wir führen unsere Seminare bundesweit durch und richten uns nach den jeweils vor Ort geltenden Hygienevorschriften und orientieren uns an den Empfehlungen der zuständigen Chorverbände. Während der Corona-Zeit liegt unsere durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Modul bei ca. 8 - 12 Personen und überschreitet die Zahl von 20 in der Regel nicht. Wo es notwendig ist, wird in unseren Seminaren auch während des Singens drinnen eine Mund- und Nasenbedeckung (FFP2) getragen. Im Freien kann dies i.d.R. entfallen. Sehr wichtig ist für uns, sich beim Singen die vielfältigen positiven Wirkungen zu vergegenwärtigen: Innere Sicherheit wird durch Stärkung der Immunabwehr und persönlicher Ressourcen erreicht. Resilienzkräfte werden durch das Singen wirksam, sodass wir hoffen, dass auch mithilfe des Singens diese derzeitige Krise verantwortlich und zuversichtlich bewältigt werden kann. Auch hierfür wollen wir mit unserer Weiterbildung einen Beitrag leisten!

Dreistufiges Vorgehen

Covid-19 wird in erster Linie über Tröpfcheninfektion übertragen. Was die Tröpfchen angeht, unterscheiden sich Singen und Sprechen kaum voneinander. Allerdings kann infolge

der Intensität der Tonbildung insbesondere über Konsonanten die Zahl ansteckender Aerosole, also kleinster Luft- und Speichelbläschen, beim Singen stark gesteigert werden. Beim Singen sind deshalb neben den gängigen individuellen Schutzmaßnahmen ("AHA" und Händedesinfektion) spezielle Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, insbesondere sind ein größerer Abstand als der vorgegebene öffentliche Mindestabstand von 1,5m wichtig.

Der Verein Singende Krankenhäuser e.V. setzt auf das folgende abgestufte Vorgehen:

1. Eingangskontrolle und Selbsterklärung
2. Einfluss von Raum/Luft/Dauer
3. Individuelle Schutzmaßnahmen

Zu 1: Konkrete Maßnahme zur Eingangskontrolle und Selbsterklärung

In unseren Bestätigungsmails zur Weiterbildung weisen wir explizit alle Teilnehmer-/innen darauf hin, dass der Besuch des Seminars nur für Menschen ohne Erkältungssymptome (Fieber, Husten, Heiserkeit) gestattet ist. Für kurzfristige Absagen gibt es kulante Stornobedingungen bzw. eine Gutscheinregelung. Die Teilnehmenden bringen eine ausgefüllte und unterschriebene Selbsterklärung zum Seminar mit. Darin wird bestätigt, dass die Person in den letzten 14 Tagen bewusst keinen Kontakt zu einer infizierten Person hatte. Außerdem wird bestätigt, dass diese Person sowie andere im Hausstand lebenden Personen keine Symptome der Krankheit Covid-19 aufweisen und bei Auftreten etwaiger Symptome die Seminarleitung sofort benachrichtigt und das Modul abgebrochen werden muss.

Bei Ankunft am Tagungsort sind Antigen-Schnelltest-Ergebnisse vorzulegen, die nicht älter als 48 Stunden sein dürfen. Für den Fall, dass den Teilnehmenden keine Testung möglich war, besteht am Tagungsort die Möglichkeit, bei der Seminar-leitung einen Selbsttest käuflich zu erwerben, um vor Ort einen Test durchzuführen.

Befreiung:

Ausreichend (im Allg. 2 x) geimpfte Personen sind von der Testung befreit.

Zu 2: Konkrete Maßnahme zum Einfluss von Raum/Luft/Dauer

In Absprache mit den derzeit weniger ausgelasteten Seminarhäusern werden dem Verein für die Weiterbildungsmodule entsprechend der Teilnehmerzahl ausreichend große Räume zur Verfügung gestellt, so dass ein Mindestabstand pro Teilnehmer im Stehen und Sitzen von 2 m eingehalten werden kann. Beim Singen ist ein Mindestabstand von 2 m zu allen Personen in alle Richtungen sowohl in geschlossenen Räumen, als auch im Freien zu beachten (Stühle dementsprechend aufstellen oder Stehflächen im Abstand markieren). In *Singrichtung ist ein Abstand von mindestens 6 m einzuhalten*. Es finden keine Begegnungen beim Singen statt, die einen Körperkontakt zulassen, der Mindestabstand wird stets gewahrt.

Die Räume werden ständig belüftet, die Fenster sind während des gesamten Seminars nach Möglichkeit geöffnet/gekippt. Desweiteren wird nach spätestens 15 min Singen Pause gemacht und kräftig gelüftet. Theorie- und Praxisteil wechseln sich stets ab. Gerade in den Sommermonaten bietet es sich auch an, draußen unter Wahrung des Mindestabstandes in

der Gruppe zu singen. Alle Seminarhäuser verfügen über eine Gartenanlage oder angelegte Terrassen im Freien, die hierfür genutzt werden können.

Zu 3: Konkrete Maßnahme zu individuellen Schutzmaßnahmen

Eine Mund- Nasenbedeckung (FFP2) ist von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin zum Seminar mitzubringen, die entsprechend den im jeweiligen Haus geltenden Schutz-konzept auch in den Gängen und Speisesälen eingehalten werden kann.

Desinfektionsmittel stehen in den Häusern bereit. Häufiges Händewaschen sinnvoll. In den Seminarräumen muss ausgenommen während des Singens bei ausreichendem Abstand keine MNB getragen werden, wenn alle Teilnehmenden damit einverstanden sind und es nicht gegen die örtlich geltenden Bestimmungen verstößt. Beim Singen im Freien kann i.d.R. auf die MNB bei entsprechenden größeren Abständen verzichtet werden.

Erklärung des Vereins:

Wir sind uns unserer Verantwortung als Weiterbildungsanbieter bewusst, genauso wie jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin in Eigenverantwortung und persönlicher Risiko-abschätzung selbstverantwortlich und mit Haftungsausschluss gegenüber dem Verein an jedem einzelnen Modul teilnimmt.

Das Sicherheitskonzept wurde auf der Vorstandssitzung vom 22.04.2021 genehmigt und wird von allen Dozentinnen und Dozenten mitgetragen.



1. Vorsitzende Elke Wünnenberg

Rückfragen, Anregungen oder Kritik:

Sonja Heim Geschäftsführung Singende Krankenhäuser -
internationales Netzwerk zur Förderung des Singens in Gesundheitseinrichtungen e.V.
Rostocker Straße 2, 88250 Weingarten Tel: 0751/958 65 244
E-Mail: Sonja.Heim@singende-krankenhaeuser.de